

**Knietief im Pulverschnee von Alberta:**

**Skifahren in den Kanadischen Rockies**

Die Skisaison in der westkanadischen Provinz Alberta beginnt bereits Anfang November und dauert bis in den Mai hinein. Der aufgrund geringer Luftfeuchtigkeit sehr leichte und trockene Pulverschnee lockt Besucher auf die traumhaften Pisten der berühmten Nationalparks von Banff und Jasper. Calgary ist dabei idealer Ausgangspunkt für einen Winterurlaub in den Nationalparks der Kanadischen Rockies, die sowohl per Mietwagen als auch mit Shuttle-Bussen gut erreichbar sind. Die drei im Banff National Park gelegenen Weltklasse-Skigebiete Banff/Mount Norquay, Lake Louise und Sunshine Village sind als *Ski Big 3* mit nur einem Skipass (*Tri-Area Lift Ticket*) befahrbar – darin inbegriffen ist auch ein kostenloser Transfer, den die Gäste von den meisten Hotels aus in Anspruch nehmen können. Im Jasper National Park lässt das Skigebiet Marmot Basin mit weitläufigen Abfahrten inmitten atemberaubender Natur Skifahrerherzen höher schlagen. Außerhalb der Nationalparks ist das olympische Erbe im Nakiska Ski Resort noch immer zu spüren. Und als Geheimtipp gilt das Castle Mountain Resort. Das noch fast unentdeckte Skigebiet südlich von Calgary hat unter Snowboardern und Skifahrern fast schon Kultstatus erreicht – hier befindet sich das einzige Cat-Skiing Terrain der Provinz.

International bekannt wurde Alberta als Skiregion spätestens mit den olympischen Winterspielen 1988, die in und um Calgary stattfanden. Die Rocky Mountains bieten neben hervorragenden Schneebedingungen – einem leichten und trockenen Pulverschnee, dem „Champagne Powder“ – ein besonders eindrucksvolles Panorama. Die folgenden sechs Skigebiete zählen zur Weltspitze; darüber hinaus be­sitzt die westkanadische Provinz mehr als 66 regionale Skigebiete.

Albertas Weltklasse-Skigebiete im Überblick:

# Ski Banff – Lake Louise – Sunshine

Die Skiregion **Ski Banff – Lake Louise – Sunshine** liegt etwa eineinhalb Stunden vom Flug­hafen Calgary entfernt. Banff (mit dem gleichnamigen Ort mitten im Nationalpark) ist der älteste Nationalpark Kanadas. Das Gebiet verfügt auf einer Fläche von 32 Quadratkilometernüber 274 Skipisten verteilt auf drei Skigebiete: **Mount Norquay***,* **Sunshine Village** und **Lake Louise Ski Resort** *–* gemeinsam werden diese als ***Ski Big 3***bezeichnet. Insgesamt gibt es 26 Lifte. Mit einem *Tri-Area Lift Ticket* kann man alle drei Gebiete befahren. Ein besonderes Highlight eines Skiurlaubs in Banff ist Skifahren unter dem Sternenhimmel – ein einzigartiges Angebot in den Rocky Mountains. [www.skibig3.com](http://www.skibig3.com)

**Sunshine Village,** nur 15 Minuten vom berühmten Städtchen Banff entfernt,bietet die längste Skisaison der Rocky Mountains (von November bis Mai). Skifahrer und Snowboarder erreichen mit der Achtergondelbahn vom Parkplatz aus in nur 13 Minuten das Village. Der *Delirium Dive* ist mit einem durchschnittlichen Gefälle von 39 Grad, in einigen Sektionen fast 50 Grad, eine der steilsten Abfahrten der Rocky Mountains überhaupt. Man muss mindestens zu zweit und mit Lawinen-Ortungsgerät sowie einer Schaufel ausgerüstet sein, um eine Zugangserlaubnis zu bekommen.

In der letzten Wintersaison wurde in Sunshine Village ein **neuer Doppelmayr-Vierersessellift** (Kapazität: 1.200 Personen pro Stunde) mit **beheizten Sitzen**, **Abdeckhauben** und **Fußstützen** in Betrieb genommen. Diesen Komfort bietet nun Sunshine Village als einziges Resort in Kanada seinen Gästen. Der neue Lift ersetzt den Teepee Town-Doppelsessellift, der aus dem Jahr 1979 stammt.

Sunshine Village bietet im Banff National Park in 2.133 Metern Höhe mit der ***Sunshine Mountain Lodge*** die einzige Ski-in/Ski-out Unterkunft in einem kanadischen Nationalpark, die sich seit letzter Saison mit **verbesserter Ausstattung und neuem Look** präsentiert. Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren wird auch die **Veuve Clicquot Champagner-Bar** weitergeführt. Sobald es wärmer wird, verlagert sich die Theke ins Freie. An den Wochenenden im Frühjahr wird das einzigartige **Yoga- und Ski-Paket** angeboten. Inkludiert sind hier Skiunterricht, eine Yogastunde sowie ein exquisites Abendessen. Die Saison endet Mitte Mai.

Der Schnee in Sunshine Village ist zu 100 Prozent natürlich. Für Snowboarder gibt es eine Halfpipe und einen Terrain Park. Warteschlangen am Lift sind kein Thema, denn das Resort bietet zwölf verschiedene Lifte inklusive sieben modernen Vierersesseln – den meisten in den Kanadischen Rockies.

Per **Live-Webcam** können sich Interessierte schon einmal „vor Ort umsehen“ und auf den Urlaub einstimmen. Die insgesamt vier Kameras bieten ausgezeichnete Live-Aufnahmen des gesamten Ski-Areals. [www.skibanff.com/conditions/cams](http://www.skibanff.com/conditions/cams)

Wer eine Pause vom Skifahren einlegen möchte, schließt sich einer geführten Schneeschuhwanderung im alten Stil – einer **Heritage Snowshoeing Tour** – an, die seit dem letzten Winter in Sunshine Village angeboten wird. Zum krönenden Abschluss wird sogar ein Fondue serviert. [www.skibanff.com/signatureexperience](http://www.skibanff.com/signatureexperience)

Nach einem ereignisreichen Tag auf der Piste können sich Wintersportler im ***Creekside Bar & Grill*** und in der ***Chimney Corner Lounge*** zurücklehnen. Letztere besticht mit einem großen Kamin und einer gemütlichen Außenterrasse; an den Wochenenden wird hier sogar Live-Musik gespielt. Der ***Mad Trapper’s Saloon*** zieht wegen seiner urigen Atmosphäre Einheimische und Besucher gleichermaßen an. Der Salon im Western-Stil bietet sehr gute Specials an Après-Ski-Drinks und Grillspezialitäten im *Smoke House*. Naschkatzen kommen im ***Java Lift Café*** in der ***Sunshine Mountain Lodge*** auf ihre Kosten, denn hier werden täglich bis 20 Uhr köstliche Desserts und Heißgetränke serviert.

***Sunshine Village Ski & Snowboard Resort* –** [**www.skibanff.com**](http://www.skibanff.com)

115 Abfahrten davon 20% für Anfänger, 55% Fortgeschrittene, 25% für Experten

Pistennetz: 82 km, längste Abfahrt 8 km

Befahrbares Terrain: 13,6 km2

Höhendifferenz: 1.070 m

Höhe der Talstation: 1.660 m

Gipfelhöhe: 2.730 m

Jährlicher Schneefall: 9 m

Lifte: 12

**Lake Louise** ist mit rund 17 Quadratkilometern das größte Skigebiet der Kanadischen Rockies und bietet sowohl flache, bestens präparierte Anfängerabfahrten als auch rote und schwarze Pisten mit tiefen Bowls.

Bei den *World Ski Awards 2013* in Kitzbühel ging das Lake Louise Ski Resort als Sieger nach Hause: Es wurde zum **„Besten Skiresort in Kanada“ („Best Ski Resort in Canada“)** prämiertund schaffte es sogar auf den dritten Platz weltweit. Und die Zeitung *USA Today* hat Lake Louise im Januar 2014 zum **„Landschaftlich schönsten Ski Resort der Welt“** erklärt.

Frühaufsteher werden in Lake Louise mit dem **First Tracks-Programm** belohnt, das in dieser Saison wieder angeboten wird. Wintersportbegeisterte erhalten bereits eine halbe Stunde vor offiziellem Liftbetrieb exklusiven Zugang zu den Pisten und können bei Sonnenaufgang die ersten Spuren im frischen Pulverschnee ziehen.

Lake Louise ist besonders bekannt für das **Tree-Skiing** – das Skifahren zwischen den Bäumen – sowie die großen Pulverschnee-Bowls. Bei den Extremabfahrten *East Bowl, Eagle Ridge, Paradise Bowl* und *The Wall* werden Könner aus der Reserve gelockt.

In Lake Louise kommen nicht nur Freerider, sondern auch **Feinschmecker** auf ihre Kosten. Scott Green, der neue Chefkoch, bringt Flair von Las Vegas in das gastronomische Angebot des Skigebiets, da er zuvor unter anderem für das *Caesars* und das *Mandalay Bay* gearbeitet hat.

Hüttenzauber versprüht die ***Lodge of Ten Peaks***, wo Skifahrer in der Mittagspause das spektakuläre Bergpanorama auf der Sonnenterrasse genießen können. Hier wurde letzte Saison eine **Sushi Bar neu eröffnet**. Der beliebteste Après-Ski-Treff in Lake Louise ist die ***Kokanee Kabin***. An den meisten Wochenenden wird hier Live-Entertainment geboten. Gemütlicher geht es da im ***Temple Beach BBQ*** zu – bei Bier und Prime Rib Burger kann man den Skitag entspannt Revue passieren lassen. Die ***Whitehorn Lodge*** in der Mittelstation (2.042 m) wurde **renoviert** und bietet neben einer atemberaubenden Aussicht auf die umliegenden Berge eine exquisite Speisekarte. Zu den beliebtesten Gerichten zählen das Käsefondue, der Bison-Burger und das Seafood Chowder.

Eine rustikale Unterkunft mit majestätischer Note ist die ***Skoki Lodge***, die elf Kilometer vom Lake Louise Ski Resort entfernt im Hinterland liegt. Die Geburtsstätte des Skifahrens in Kanada liegt hier, und im Juli 2011 haben sogar Prinz William and seine Frau Katherine eine Nacht in dieser urigen Blockhütte verbracht.

In Lake Louise werden jedes Jahr **die ersten Übersee-Ski-Weltcuprennen der Saison in Abfahrt und Super G** ausgerichtet. Die Rennen der Herren finden am letzten November-Wochenende (**26. bis 27. November**) statt, die Damen gehen eine Woche später (**2.** **bis 4. Dezember**) an den Start. Die kontinuierlich guten Schneeverhältnisse zum Saisonstart haben dazu beigetragen, dass Lake Louise seit mehreren Jahren regelmäßig als Austra­gungsort dieser Wettkämpfe auserwählt ist.

Passionierte Wintersportler können die Pisten auch bei Mondschein unsicher machen. Nachdem die Lifte offiziell um 16 Uhr schließen, veranstaltet das Skiresort ein paar Mal pro Saison eine Fackelabfahrt – das sogenannte **Torchlight Dinner & Ski.** Wenige Skifahrer und Snowboarder haben eine frisch präparierte und beleuchtete Abfahrt ganz für sich allein und können die besondere Atmosphäre genießen, die sich abends in der stillen Winterlandschaft breit macht. Für Stärkung ist auch gesorgt: Davor werden Appetithäppchen mit Getränken angeboten, und zum Abschluss steht ein Abendessen auf dem Programm.

***Lake Louise Ski Resort* –** [**www.skilouise.com**](http://www.skilouise.com)

145 Abfahrten davon 25% für Anfänger, 45% Fortgeschrittene, 30% für Experten

Pistennetz: über 100 km, längste Abfahrt 8 km

Befahrbares Terrain: 17 km2

Höhendifferenz: 991 m

Höhe der Talstation: 1.646 m

Gipfelhöhe: 2.637 m

Jährlicher Schneefall: 4,5 m / 5,2 m in den Back Bowls

Lifte: 10

**Mount Norquay** ist für sein familienfreundliches Ambiente bekannt und gilt als das bestgehütete Geheimnis in den Rockies. Es befindet sich nur wenige Autominuten vom Zentrum Banffs entfernt und umfasst ein weitläufiges Gelände mit idealen Bedingungen sowohl für Anfänger als auch für Experten. Die anspruchsvolle Abfahrt *The American* lockt Könner nicht nur mit einer extrem steilen Buckelpiste, sondern an der Bergstation des Liftes auch mit dem schönsten Rundum-Panoramablick des Skigebietes. Mount Norquay wurde vom *Ski Canada Magazine* zum Skigebiet mit den am besten präparierten Pisten in ganz Westkanada gewählt. Die erste Abfahrt wurde hier schon 1926 gespurt. Wenn man nicht den ganzen Tag fahren möchte, kann man auch Skipässe erwerben, die stundenweise berechnet werden.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene können sich im **Snowtubing Park** von Banffs Hausberg austoben: Anstatt mit Skiern oder einem Snowboard rutschen Abenteuerlustige beim Snowtubing in einem aufgeblasenen Autoreifen den Hang hinunter.

Mount Norquay ermöglicht seinen Gästen sogar das **Nachtskifahren**. Für Besitzer eines *Tri-Area Lift Tickets*, das die Gebiete Lake Louise, Sunshine Village und Mount Norquay umschließt, ist dieses Vergnügen kostenlos. Jeden Freitag und Samstag zwischen Januar und März stehen die Pisten den Skifahrern und Snowboardern von 17 bis 22 Uhr zur Verfügung.

Eine Pause gönnen sich Wintersportler gern in der gemütlichen ***Cascade Lodge***. Am Fuße des 2.133 Meter hohen Mount Norquay gelegen beherbergt die Lodge ein Pub, eine Cafeteria und ein Restaurant. Beliebt ist auch das **historische Teehaus**, das aus den 1950er Jahren stammt. Marilyn Monroe zählte zu den berühmtesten Gästen.

Anlässlich des Valentinstages hat sich das Skigebiet etwas ganz Besonderes ausgedacht: Am **11. Februar** können alleinstehende Skifahrer und Snowboarder unter dem Motto „**Lifts of Love“** am Speed-Dating im Sessellift teilnehmen. Das romantische Vergnügen kostet 30 CAD und findet von 18.30 bis 21 Uhr statt.

Nach einem anstrengenden Tag auf der Piste bieten die heißen Quellen in Banff – die **Upper Hot Springs** – die richtige Entspannung für müde Knochen. Hier sprudelt eine von 47° Celsius auf 39° Celsius abgekühlte heiße Quelle. Sauna, Massage und ein Tauchbecken runden das Bad ab, und Stärkung bietet ein Restaurant am Pool. Nostalgie versprüht ein Badehaus im Stil der 1930er Jahre, wo sogar zeitgenössische Badekleidung ausgeliehen werden kann. [www.hotsprings.ca](http://www.hotsprings.ca)

***Mount Norquay*** – [**http://winter.banffnorquay.com**](http://winter.banffnorquay.com)

74 Abfahrten davon 31% für Anfänger, 25% für Fortgeschrittene, 44% für Experten

Pistennetz: 16,4 km, längste Abfahrt 1,2 km

Befahrbares Terrain: 0,8 km2

Höhendifferenz: 503 m

Höhe der Talstation: 1.630 m

Gipfelhöhe: 2.133 m

Jährlicher Schneefall: 3 m

Lifte: 6

# Nakiska

**Nakiska** liegt im Kananaskis Country und ist Calgarys Hausberg, da die „Cowtown“ in nur einer Stunde mit dem Auto zu erreichen ist. Dort ist das olympische Erbe noch immer zu spüren, denn die alpinen Skiwettbewerbe fanden hier 1988 am Mount Allan statt. Damals entstand hier auch der Ort Kananaskis Village, wo sich 2002 die Regierungschefs der G-8 zum Weltwirtschaftsgipfel trafen. Das Resort verfügt über sechs Lifte und ist bekannt für seine gut präparierten Steilhänge und baumgesäumten Strecken. Nakiska ist ebenfalls eine gute Adresse für Snowboarder, denn es besitzt die älteste und beste Halfpipe- und Boarder­cross-Strecke. Darüber hinaus wird das Skigebiet als ein *Alpine Canada Alpin (ACA) Training und Race Center* genutzt. Freestyle-Skifahrer können auf den **Skicross-Strecken** ihr Können testen. Aber auch für Familienspaß ist gesorgt: Im **Tubing Park** kommen Alt und Jung ohne Skier auf ihre Kosten.

Urlauber, die in Banff oder Canmore untergebracht sind und gern die olympischen Pisten in Nakiska ausprobieren möchten, können einen täglich verkehrenden Shuttle-Bus nutzen. Die Transferzeit zwischen Banff und Nakiska beträgt circa 50 Minuten.

***Nakiska Ski Resort* –** [**www.skinakiska.com**](http://www.skinakiska.com)

71 ausgewiesene Abfahrten davon 13% für Anfänger, 59% mittlere Schwierigkeit, 28% für Fortgeschrittene

befahrbares Terrain: 4 km2

längste Abfahrt: 3,3 km

Höhenunterschied: 735 m

Höhe der Talstation: 1.525 m

Gipfelhöhe: 2.260 m

Jährlicher Schneefall: 2,5 m

Lifte: 6

# Marmot Basin/Jasper

Nur 20 Minuten von dem im Jasper National Park gelegenen Ort Jasper entfernt befindet sich **Marmot Basin**. Das Skigebiet feierte in der vergangenen Wintersaison sein 50-jähriges Jubiläum und zeichnet sich vor allem durch seine familiäre Atmosphäre aus, da es hier wesentlich ruhiger zugeht als in Banff. Ein knapp sieben Quadratkilometer großes Areal mit einer Vertikalen von gut 900 Metern und 100% trockenem Pulverschnee wartet auf Skifahrer und Snowboarder jeden Alters und jeder Fähigkeit. Aufgrund seiner steilen Tiefschneehänge und Buckelpisten gilt es dabei besonders unter Könnern als Geheimtipp. Aber auch Anfänger kommen auf ihre Kosten: Die weitläufigen Abfahrten der Skipisten eignen sich hervorragend für Ski-Neulinge oder Wiedereinsteiger, die ganz ungestört und ungezwungen ihre Kenntnisse vor traumhafter Kulisse erweitern möchten.

Wintersportler, die einen Adrenalin-Kick und eine besondere Herausforderung suchen, können seit letzter Saison die neue **Double Diamond Tour** buchen, die in Marmot Basin angeboten wird. Dabei bringen die erfahrensten Guides des Resorts die Teilnehmer zu den steilsten Pisten und Tiefschneehängen und geben nützliche Tipps, wie man das anspruchsvolle Terrain am besten meistern kann.

Gäste können auch schon ihre Lifttickets im Zentrum von Jasper im **Marmot Town Store** in der Patricia Street kaufen und sparen somit Zeit im Skigebiet. Sogar Reservierungen für Skiausrüstung und Unterrichtsstunden können bereits direkt im Laden getätigt werden.

Wellness bietet nicht nur Banff seinen Gästen an. Auch im Jasper National Park können Urlauber nach einem Tag auf der Piste die heilende Kraft des Thermalwassers spüren. Die **Miette Hot Springs** zählen mit einer Temperatur von fast 54° Celsius zu den heißesten Quellen der Rockies. Sie waren den First Nations schon lange bekannt, und 1910 bahnten Bergarbeiter der Pocahontas Coal Mine einen Weg dorthin. Heute speisen die Quellen einen heißen Pool mit 39° Celsius sowie drei kühlere Pools. Eine schöne Aussicht auf die malerische Bergwelt erhalten Gäste von der Terrasse des Poolcafés. [www.hotsprings.ca](http://www.hotsprings.ca)

Für Reisende ohne Mietwagen bietet *Sundog Tours* eine tägliche Busverbindung zwischen Banff, Lake Louise und Jasper an. Die Fahrt von Lake Louise nach Jasper entlang des Icefields Parkway ist besonders eindrucksvoll – die Route gehört zu den schönsten Berg-Panoramastraßen weltweit. [www.sundogtours.com](http://www.sundogtours.com)

***Marmot Basin* –** [**www.skimarmot.com**](http://www.skimarmot.com)

86 Abfahrten davon 30% für Anfänger, 30% mittlere Schwierigkeit, 20% für Fortgeschrittene, 20% für Experten

befahrbares Terrain: 7 km2, längste Abfahrt 5,6 km

Höhendifferenz: 914 m

Höhe der Talstation: 1.698 m (die höchste von allen Skigebieten Kanadas)

Gipfelhöhe: 2.612 m

Jährlicher Schneefall: 4 m

Lifte: 7

# Castle Mountain

Im Süden der Provinz in der Nähe des Waterton Lakes National Park wird das **Castle Mountain Resort** als Geheimtipp gehandelt. Das noch fast unentdeckte Skigebiet umfasst sechs Lifte und ist in etwa zweieinhalb Autostunden von Calgary aus zu erreichen. Platzprobleme und Menschenmassen sind kein Thema. Durch die besondere Lage kann Castle Mountain mit dem leichtesten und trockensten Pulverschnee in ganz Alberta aufwarten. Hier befindet sich eine der längsten Abfahrtsstrecken Kanadas, und der legendäre Tiefschnee macht das Heli-Skiing überflüssig. Waldabfahrten und extreme Steilhänge locken vor allem echte Cracks in diese Ecke Albertas, wo sich das einzige **Cat-Skiing** Terrain der Provinz befindet. Stärkung nach einem anstrengenden Tag auf der Piste bieten das Restaurant ***Barnaby Steakhouse and Fireside Lounge*** sowie das ***T-bar Pub***. Am **16. Dezember** soll in Castle Mountain die Saison eingeläutet werden.

***Castle Mountain Resort* –** [**www.skicastle.ca**](http://www.skicastle.ca)

104 Abfahrten davon 15% für Anfänger, 40% mittlere

(mit Cat Skiing-Terrain) Schwierigkeit, 35% für Fortgeschrittene, 10% für Experten

Längste Abfahrt: 5 km

Höhendifferenz insgesamt: 863 m

Höhe der Talstation: 1.410 m

Gipfelhöhe: 2.273 m

Jährlicher Schneefall: 9,1 m

Lifte: 6

\*\*\*\*\*\*

Alberta, die Heimat der Kanadischen Rocky Mountains, ist die viertgrößte Provinz Kanadas mit einem Gebiet von insgesamt 661.185 Quadratkilometern und einer Bevölkerung von 4,1 Millionen Einwohnern. Alberta befindet sich im kanadischen Westen und ist eine der reichsten Provinzen des Landes. Mit der Kultur der First Nations, den UNESCO-Welterbestätten – Dinosaur Provincial Park, Head-Smashed-In Buffalo Jump, Banff-Jasper National Parks, Waterton Lakes National Park und Wood Buffalo National Park – sowie den Weltstädten Calgary und Edmonton ist Alberta das ganze Jahr über ein attraktives Reiseziel. Alberta ist über die internationalen Flughäfen von Calgary und Edmonton erreichbar.

Reiseplaner und Broschüren der Provinz stehen auf der Website von Travel Alberta unter <https://www.travelalberta.com/de/plan-your-trip/vacation-guides> zum Download zur Verfügung.

**www.TravelAlberta.com**

**Pressekontakt:**

Marionetta Hehn

Travel Alberta

Media Director, Germany

c/o MES Marketing

Frankfurter Straße 175

63263 Neu-Isenburg, Germany

Phone: 49-(0)6102-88479-140

Fax: 49-(0)6102-88479-149

E-Mail: netti.hehn@mesmarketing.de

Web: www.TravelAlberta.com

You Tube: www.youtube.com/user/TravelAlbertaCanada

Facebook: www.facebook.com/travelalbertade

Media Website: media.travelalberta.com

Photo Library: multimedia.travelalberta.com